



Gutes Miteinander von Schulteam und Eltern

Grundsatz:

In Pädagogik und Bildung ist das pädagogische Team der Schule, in Bezug auf das einzelne Kind sind die Eltern Experten. Zum pädagogischen Team gehören die Schulleitung, die Lehrerinnen und Lehrer, die Leitung des Nachmittagsteams, die Erzieherinnen und Erzieher des Nachmittags.

Zum Wohle der Kinder arbeiten wir gemeinsam an unserem Erziehungs- und Bildungsauftrag.

Jedes Kind kann individuelle Lernfortschritte machen und sein Potential bestmöglich entfalten, da es in der Gemeinschaft der Schule aufgehoben ist.

Gutes Miteinander von Schulteam und Eltern gelingt, denn ...

1. ... wir orientieren uns an christlichen Werten.

Wir leben gemeinsam christliche Werte: Dazu gehören Gemeinschaftsgeist, Respekt, Empathie, Selbstliebe und Nächstenliebe, Vertrauen, Toleranz, Verantwortung für Schöpfung und Frieden. In der Schule und zu Hause gestalten wir die Feste im kirchlichen Jahreskreis.

Der Schulalltag ist geprägt durch eine respektvolle Gesprächskultur, durch gemeinsames Gebet, Zeiten der Stille und Besinnung, die Förderung des Gemeinschaftssinns und gegenseitige Toleranz (Gemeinschaftsaktionen, Klassenrat, Schülerrat, Patenschaften, Lernpartnerschaften, Dienste für die Gemeinschaft ...). Die Eltern unterstützen dies, indem sie sich auch zu Hause an diesen Werten orientieren.

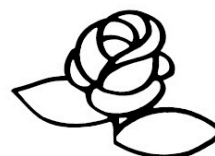
Wir alle achten den Kirchenraum als einen Ort des Gebetes und der persönlichen Begegnung mit Gott und verhalten uns angemessen.

2. ... wir vertrauen und begegnen einander wohlwollend und wertschätzend.

Vertrauen heißt für uns, dass wir uns an gemeinsame Absprachen zum Wohle des einzelnen Kindes, der Klassengemeinschaften sowie der Schulgemeinschaft halten. Wir nehmen gemeinsam die Rolle der Erziehenden ein und unterstützen konstruktiv das Klassenleben. Dabei ist Verschwiegenheit für alle selbstverständlich.

Die Anliegen des Einzelnen nehmen wir ernst. In Konfliktsituationen erkennen wir die Meinung des Anderen an. „Schubladendenken“ lassen wir nicht zu, Feedback ist uns wichtig.

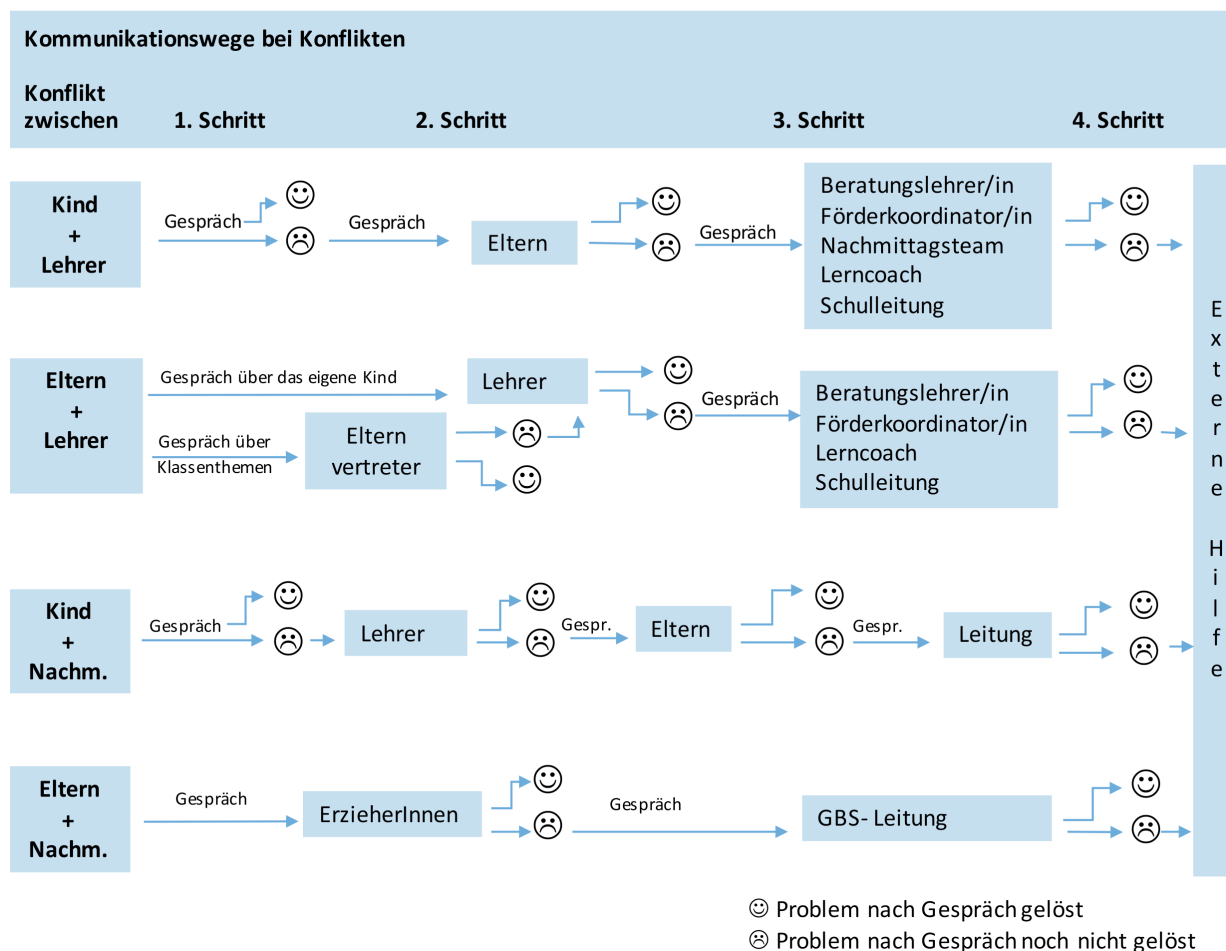
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein pädagogisch-fachdidaktisches Studium absolviert und/oder wurden fachpraktisch ausgebildet. Durch regelmäßige Fortbildungen sind sie mit neuen fachdidaktischen Erkenntnissen vertraut. Auf dieser Grundlage getroffene Entscheidungen werden den Eltern vom Schulteam vermittelt und von den Eltern respektiert und akzeptiert.



3. ... wir kommunizieren offen und direkt.

Wir kommunizieren offen, d. h. wir suchen den direkten Kontakt und besprechen Probleme zeitnah. Lässt sich ein Thema nicht im Dialog der Beteiligten lösen, nutzen wir klare Kommunikationswege für weitere Schritte.

Um Gespräche zu führen, verabreden wir einen Termin und sprechen in Ruhe und ungestört vertraulich miteinander (keine „zwischen Tür- und Angelgespräche“). Folgende Wege sind dabei einzuhalten:



4. ... wir akzeptieren gegenseitig unsere Bedürfnisse und Grenzen.

Das Schulteam sowie die Eltern akzeptieren gegenseitig ihre Bedürfnisse und Grenzen. Dabei haben die Lehrer neben der Klassengemeinschaft das einzelne Kind, die Eltern nicht nur ihr eigenes Kind, sondern die Klassengemeinschaft im Blick. An Schulregeln und Beschlüsse der Lehrer-/ Schulkonferenz halten sich alle an unserer Schule Beteiligten.

Zu guter Letzt: Wir respektieren außerdem die Sicherheitsbedürfnisse unserer Kinder und aller Verkehrsteilnehmer. Das Halten und Parken auf der Straße vor der Schule ist gesetzlich verboten.